



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

No 48. Anno 1643.

1643

**Wochentliche Ordinari-Post-Zei-
tungen.**

Aus Leypzig den 2. Octo.

General Eracau helle sich hin Wegart no. h. vnd erwartt seines
Socors vnderm General Bösen vnd Obrist Tobach / so zu Pol-
nisch Warthenberg mit 5000. Pferd ankommen / entgegen For-
stensohn mit der Cavalleria zu Anris 7. weil von Preßlau vber die Oder
gegen Pomern maßire, den Eracau helfen ruinieren.

Aus Eöln den 2. Duo.

Der Prinz von Dronin geht mit den Staden in haag Täglich zu
Rhat wegen der Münstrischen tractaten es halt auch der Englisch Gesandte
den den Staden stark an / die in holand dienenten Schott vnd Engländer
seinem König zu vberlassen / so ist die Moscouische Kauffmans Flotta
im Tessel ein: entegē die Französis. he mit einer Controya von dar auß
gelauffen ist auch Admiral Trompp auß der See erfordert worden die Sia-
dische Gesandten nach Engeland zu begleiten.

Zu Drissel sein 200000. Cronen an Verelbrieffen auß Spania an-
kommen / entgegen ein Curier von dar nach N. in verzaist den Ershör-
zog Leopold Wilhalmen das Houerno der Niderland zu Presentiern.

Das Parlament in Engelandt hat sich erpotten da der König seine
Spanische Rhat abschaffe / alles in alten stand zu setzen / auch mit Franck-
reich Offensive vnd Defensiv ein Bündinus zuschliesen hat auch der
Schottische Armee 100000. pfund Sterling vbergemacht wele e 20000
zu such vnd 2500. Pferd stark im Nordthuner Landt 200. König-
liche gefangen 30. Cornet erobert hat auch der Graf von Na Castell im
ab

ab zug vor hull 26. Stuck Geschitz im Wasser stehn laße et gege hat der König/deme 150. Paf puluer auß Flandern zu schicken die Sechsaßen dorthe-
mumth erobert vnd Blymont belagert auch die Schott weil sy dem Para-
lament Assistern für Rebelle erclert selbe aber durch ein Manifest zu erken-
nen geben/ daß solche hilff allein zu beschirmung des Königs der Religion
vnd des Reichs saszungen angesehen seye.

Zu Lüttich hat ein Fransösische herolt selbigen Khat die Neutralitet
auffgekündet/ dauern sie die Erulierenden mit in Vorige Digniteten sehevñ
sein Lüttichische schreiben interpretir worden/ darin sy dem Don Melo zu
der belagerung Mastrich alle hilff versprochen.

Vorgestern ist der Pfalz Graff von Neuburg nach Ditseldorff/ vnd die
Westphalische Craiß stend mit schlechter vrachtung nach hauff auch dato
der Venedisch Gesandt von hier nach Münster verzaist alda ist der Spa-
nisch Ambassator Don Zabata von dem Kayserliche Gesandten mit lö-
sung des geschitz empfangen worden.

Auß Frackthorß den 10. dito.

Die Ruina der 4. Weinmarischen Regimenten wurde bestetiget/ vnd
dasselbe Armee Koßweil noch beschriebe die haben vil Maurer vnd Zimer-
leuth bey sich/ die verhaute Paf zu eröffnen/ dargegen sein 2000. Spanier
zu Koß bey Speyr vber Rhein gangen/ vnd sollen noch 3000. zu Fuß vol-
gen/ es ist auch vorgestern General Hasfeld mit seinem Volck hievoriber
passiert/ halb zur Kayserliche Armee vnd halb ins Stiff Damburg in die
Winterquartier zugehn.

Auß Wien den 11. dito.

Des Feinds Armee ist bei Großgloggau voriber nach Pommern gangen
vnd die Prugg hinder ihr abgeworffen/ denen General Hoffkirchen mit
6. Regiment folgt/ den Eracau zu Soccorien/ welcher alhero geschriben
wolle solches wol erwarthen. dauern er nit zu lang auß bleibe/ des wegen
General Droy mit einem zünftlichen Corpa hinnach folgt General Gal-
las aber ligt noch zu Langenbühl bei Reichenbach/ dessen Linck er Fligel hat
Schweinnis belagert/ vnd General Buchhaimb Olmitz/ Neustatt vnd
Ellenberg zu gleich Ploquiert.

Der Nider Sarische Craiß solle 15000 Manni desgleichen der Schwä-
bisch Bayerische vnd Franckisch vnd ober Rheinische Craiß 20000 Mann
vnd erhalten.

Auf Erforth den 13. dito.

In Lubek ist Herr Heinrich Denhoff auf der Littau Polnischer Gesandt angelangt forthertz zum König in Denmark (dessen Sohn Graff Woldemar mit statlichen Comitaten von Copenhagen nach der Moscau abgefahret mit selbigen Groß Hertzogs Fräwlin beilager zuhalte vnd Münster zur aisen/ es hat auch Herr Reichs-Cantler Schenstürn zu Stockholm proponiert/ was für Conditiones nach Münster den gesandten mit geben werden sollen/ vnd wie inermanglung des Fridens/ der Krieg forth zu sehen sein möchte/ Sonst ist in der See von Jungsten Sturm wind grosser schaden beschehen.

Generat Eracau laß starcke Partheyen auß Bellgart gehen/ ist ihme aber eine geschlagen vnd 80. Mann gefangen worden/ es sein auch vber die auß Leypsig gezogne 500. Musquetier/ auch des Obrist Burgsdorff vnd Linuenau. Regimenten auß. Meüssen zum Königsmarch in Pomern marschirt.

Auf Franckhforth den 13. dito.

Ihre Churfürstlich Gnaden von Mayntz/ sein so lang zu Aschaffenburg verbliben/ bis die 7. Hasseldische Regimenten 4000. Starckh vber den Mayn Passirt/ vnd hernach auß Selingen Statt verrais/ es haben aber die vmb Fürstein gelegne hessische Völcker vil hinderbliben/ Hasseldische Soldathen eingebracht/ vnd ist zu Cassel ein Wirzburgischer Gesandter angelangt/ wegen der Comertien zwischen Hessen vnd selbigen Stüff zu Tractiern.

Auf Schaffhausen den 14. dito.

Die in Stiff. Baasel gelegne 8. Compania Pferde sein auch zur Winmarischen Armee gangen/ von denen reissen wegen/ Hungers vil auß massen der Comandant in Hohen wiseldern 40. erdayt die Chur Bayerischen befinden sich vmb Horb/ vnd nemmen den Winmarischen/ wa sein ein Dorff kommen/ alles abthuen auch die Billinger Partheyen grossen schaden/ entgegen haben die in Oberlingen Heiligen Bergerobert/ besetzt/ vnd vil Früchten darin bekommen.

Auf Lyon den 8. dito.

Die Spanische Armee ist nahe an die Statt Valaquier kommen/ vnd selbe auß verstand eines Officiers zu vber rumplen/ so aber entdecket

vnd eingezogen worden/ des wegen sich die Spanische von dar nach Fra-
gnes gewendt dero die Französische (so von Paris 80000. Dopploinet
empfangen.) nach gehet entgegen hat General Piccolomini auff 10.
Gallern vil Munitio in Rosses gefiehet vnd vnder Wegs 4. Fran-
sische Schiffer erobert vnd zu Tarragona eingebracht.

Zu Tholon hat des Marschal di Brece Schiff Armada 3. Türgische
Schiff so von Mecca komend/ mit grosen Reichthumb vnd vilen Sclav-
uen eingebracht.

Auff Mayland den 11. dito.

Die von Pontesura mit 4. Stuck Geschis auffgezogne 700. Spanier
seinnach Verzelli vnd Sant. Ia verlegt worden/ entgegen haben sich
die Franzosen/ ins Piemontsch/ Verzellisch vnd in die Lanche vertheilt.

Die gefangene vor Pitaliano in 600. darunder ein Obrist Wachtmei-
ster vnd 10. Capitan seinnach Florens gestiert/ im Treffen aber sein nun
400. in nach hauen aber etlich 100. nidergemacht worden dar auff die
Florentinischen den Posten Ortich Rechio 2. Stund von Prata auff
Discretion/ auch der Modonesische Obrist Panetti mit 500. Tragonern/
das vöste Castell Crevaliore 4. meil von Bologna erobert/ darinn 1000
Mann zur besatzung gewesen/ vnd nit zur Wöhr kommen können.

Spanische V. ieffberichten das die Castilianer die Statt Bayatos
besetzt vnd die Portugesen mit verlust aller Pagagen vnd viler gefang-
nen abgetrieben des wegen selbiger König/ sein General Graff von Obedos
sambt seinen General Wachtmeister Don Giovan di Bastigonello ein-
ziehen lassen/ Die Barbarinischen haben Crevalcore alles die Modone-
sichen geblindert wider erobert/ vil nidergemacht/ vnd den Kei/ sambt dem
Obristen gefangen.

E N D E.